

Drittes Buch.

Fünfzig Oden des Horaz.

Emanuel Geibel (1815-1884)

Schlußgesang des dritten Buches.

- Ew'ger schuf ich als Erz, höher, als Königsmacht
Pyramiden sich türmt, mir ein Gedächtnismal,
Das kein stürzender Guß, keines Orkans Gewalt
Zu erschüttern vermag, noch der unendliche
- 5 Strom der Jahre zerstört oder der Zeiten Flucht.
Nicht ganz werd' ich vergehn; über das Grab hinaus
Dauert meiner ein Teil; spät noch in Enkelmund
Wächst mein Name, solang' Hestias schweigende
Jungfrau zum Kapitol steigt mit dem Pontifex.
- 10 Kund bleibt's, daß ich am wild brausenden Aufidus
Und wo Daunus im flutarmen Apulergau
Über Hirten geherrscht, mächtigen Flug gewagt,
Und Roms Weisen zuerst kühn mit äolischer
Wohllautsfülle durchströmt. Hebe denn stolz das Haupt,
- 15 Denn dir ziemt's, und in Huld winde den delphischen
Lorbeer mir um das Haar, Göttin Melpomene.
(121 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/klaslied/klas341.html>